

Apl. Prof. Dr. Christine Morgenroth-Negt

„Wie alltagstauglich sind Sozialutopien in Zeiten globaler Erosionskrisen?“

Zahlreiche Gewissheiten sind brüchig geworden. Durch schwächer werdende soziale Normen verlieren wir Altes, können aber noch nicht verlässlich Neues gewinnen. Ich werde in meinem Vortrag den Charakter solcher Entwicklungen kennzeichnen und seine Folgen für die davon betroffenen Menschen erläutern. Die Menschen haben sich zu keinem Zeitpunkt der Geschichte verbieten lassen, über die bessere Gestaltung ihres Lebens nachzudenken. In der Langzeitperspektive zeigt sich häufig, dass der Realitätsgehalt von Traumphantasien die pragmatisch gesetzten Wirklichkeitsgrenzen überschreitet. Sozialutopien geben die Veränderungsrichtung an. An vielen gesellschaftlichen Krisenfeldern – Verteilung des Reichtums, Migrationsbewegungen und Geschlechterverhältnisse – besteht solcher Handlungsbedarf. Sozialutopien geben notwendige Orientierungshilfe. Hier besteht Entwicklungsbedarf!